

# Für die 35 Parzellen gibt es 165 Bewerber

**ZUKUNFT** Der Lappersdorfer Marktrat erörtert eine Änderung des Bebauungsplans „Am Kirchengraben“. EBB empfiehlt ein Festhalten an den bisherigen Planungen.

VON JOSEF DUMMER, MZ

**LAPPERSDORF.** Eine Änderung des Flächennutzungsplans beschloss der Marktrat Lappersdorf einstimmig in seiner letzten Sitzung der ablaufenden Legislaturperiode. Die Änderung war wegen der Aufstellung des Bebauungsplans für das Baugebiet „Oppersdorf - Am Kirchengraben“ notwendig geworden.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gingen von Anwohnern und von Fachstellen einige Einwände ein, die von der für die Planungsänderung beauftragten EBB-Ingenieurgesellschaft Regensburg geprüft wurden. Die Markträte kamen auf Empfehlung der EBB zu dem Entschluss, an den bisherigen Planungen festzuhalten. Ganz im Gegenteil konnte Bürgermeister Erich Dollinger angesichts des Siedungsdrucks in Lappersdorf den Einwand der Regierung der Oberpfalz nicht nachvollziehen, wonach zur Ermittlung des Bedarfs erst die Ergebnisse des gesamtörtlichen Entwicklungskonzeptes abgewartet werden sollten.

So wusste er, dass für die rund 35 im Gemeindebesitz befindlichen Parzellen im Baugebiet „Am Kirchengraben“ in Oppersdorf schon 165 Bewerbungen eingegangen sind, obwohl noch keine Ausschreibung stattgefunden habe. Auch für die weiteren Stellungnahmen der Fachstellen empfahl die EBB, an der bisherigen Planung festzuhalten, ebenso wie zu den Bedenken von Anliegern, die einen „derartig schnellen Zuwachs an Einwohnern für Oppersdorf nicht für leist- und verkraftbar“ hielten.

Der Marktrat schloss sich einstimmig den Vorschlägen der EBB an und fasste den erforderlichen Feststellungsbeschluss. Der Plan wird nun dem Landratsamt Regensburg nach Einarbeitung der redaktionellen Änderungen zur Genehmigung vorgelegt.



An diesem Hügel im Norden von Oppersdorf wird das Baugebiet Am Kirchengraben entstehen, für das jetzt der Marktrat eine Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen hat.

Foto: Dummer